

Kutane Listeriose bei einem Tierarzt

G. Eich, G. Laifer

Ein bisher gesunder 38jähriger Tierarzt suchte die dermatologische Poliklinik wegen geröteten, nicht juckenden Papeln an den Streckseiten beider Vorderarme (Abb. 1) auf. Die Läsionen bestanden seit 5 Tagen, ohne Fieber oder andere Allgemeinsymptome. An den vier vorausgehenden Tagen führte er mehrere Tierge-

burten durch (3 Kälber, 1 Zicke), darunter die Totgeburt eines Kalbes. Die klinische Untersuchung zeigte keine weiteren abnormen Befunde, die Laboruntersuchungen ergaben ein normales Blutbild und ein C-reaktives Protein <5 mg/L. In der bakteriologischen Untersuchung der Hautbiopsie konnte *Listeria monocytogenes* kultiviert werden. Es handelte sich somit um eine kutane Listeriose [1]. Trotz des meist günstigen Spontanverlaufs wurde der Patient während 14 Tagen mit Cotrimoxazol (Bactrim®) behandelt. Die kutanen Läsionen verkrusteten und waren nach 3 Wochen abgeheilt. Manifestationen einer systemischen Infektion wurden nicht beobachtet.

L. monocytogenes ist bei Schafen und Kühen eine Ursache von spontanen Aborten. Bei der Erkrankung des Veterinärs handelt es sich mit grosser Wahrscheinlichkeit um eine Zoonose, allerdings wurden bei den von ihm behandelten Tieren kein Listeriennachweis versucht. Kutane Listeriosen beim Menschen sind selten. McLauchlin und Low beschrieben zehn mikrobiologisch belegte Fälle, die zwischen 1967 und 1994 dem britischen Gesundheitsamt (PHLS, London) gemeldet wurden und berichteten von sieben weiteren Fällen aus der Literatur [2]: Alle 17 Patienten hatten die Erkrankung bei tierärztlichen Tätigkeiten erworben, meist bei Tiergeburten. Der Verlauf war meist günstig, allerdings erlitten 2 Patienten eine Listerien-Meningitis. Über durchgeführte Therapien wurden keine Angaben gemacht.

Abbildung 1.

Papulo-pustulöses Exanthem an den Vorderarmen eines Tierarztes nach Leitung von Kalbsgeburten, darunter eine Totgeburt. Aus den Läsionen konnte *Listeria monocytogenes* gezüchtet werden.



Abteilung für Infektiologie,
Universitätskliniken,
Kantonsspital Basel

Korrespondenz:
Dr. med. G. Eich
Institut für klinische Mikrobiologie
und Immunologie
Frohbergstrasse 3
CH-9001 St. Gallen

Literatur

1 DB Cain, VL McCann. An unusual case of cutaneous listeriosis. *J Clin Microbiol* 1986;23:976-7.

2 J McLauchlin, JC Low. Primary cutaneous listeriosis in adults: an occupational disease of veterinarians and farmers. *The Veterinary Record* 1994;135:615-7.